

Beschlüsse des SAS für den Tanzspiegel

1. JMD Änderungen von Zulassungsvoraussetzungen für JMD Trainerassistenten und JMD Trainer C

(siehe Anlage)

Der Beschluss tritt mit Veröffentlichung im Verbandsorgan bzw. auf der Internetseite des Deutschen Tanzsportverbandes in Kraft.

2. JMD Änderungen von Zulassungsvoraussetzungen für JMD Wertungsrichter

(siehe Anlage)

Der Beschluss tritt mit Veröffentlichung im Verbandsorgan bzw. auf der Internetseite des Deutschen Tanzsportverbandes in Kraft.

3. Antrag TSO Änderung G 9.2

TSO G 9.2 Tonträger

Als Tonträger sind zugelassen: USB-Datenträger (MP3), CDs (MP3).

Der Beschluss tritt mit Veröffentlichung im Verbandsorgan bzw. auf der Internetseite des Deutschen Tanzsportverbandes in Kraft.

4. Änderung der Ranglistenpunkte für Standard und Latein in Anhang 8 TSO

(siehe Anlage)

Der Beschluss tritt mit Veröffentlichung im Verbandsorgan bzw. auf der Internetseite des Deutschen Tanzsportverbandes zum Beginn der betreffenden nächsten Ranglistenjahre in Kraft.

5. Neue Rundeneinteilung ab 01.01.2018 - noch notwendige Änderungen (Anhang 10 TSO)

(siehe 2 Anlagen)

Der Beschluss tritt mit Veröffentlichung im Verbandsorgan bzw. auf der Internetseite des Deutschen Tanzsportverbandes ab 01.01.2018 in Kraft.

6. Antrag auf Änderung der TSO E 5.1 (Startruhe bei Vereinswechsel)

Neue Fassung

Bei Wechsel der Mitgliedschaft durch Austritt oder Ausschluss beginnt mit dem Tag der schriftlichen Erklärung eine Startruhe von 4 Monaten, **sofern der letzte Start weniger als 4 Monate zurückliegt**. Dieses gilt auch bei Doppelmitgliedschaft mit dem Tag der Beantragung des Vereinswechsels. Der Stichtag ergibt sich aus dem Poststempel oder dem Tag der Beantragung des Vereinswechsels im ESV-Portal.

Der Beschluss tritt mit Veröffentlichung im Verbandsorgan bzw. auf der Internetseite des Deutschen Tanzsportverbandes in Kraft.

7. Anträge zu TSO Änderungen FAS JMD

TSO Änderung I 9.2 Schachtelung von Turnieren
TSO Änderung I 64.1 und I 17.7 - Video, Rundenabwicklung
TSO Änderung I 60.5 bis I 60.5.3 - Rundenauswahl Solo, Duo

(siehe 3 Anlagen)

Der Beschluss tritt mit Veröffentlichung im Verbandsorgan bzw. auf der Internetseite des Deutschen Tanzsportverbandes in Kraft.

8. Pilotprojekt der Altersgruppe Senioren V S-Standard

Einführung eines Pilotprojekts: 2 Turniere im Rahmen der Senioren Serienturniere für die Altersgruppe Senioren V (70/75) mit noch zu findender Bezeichnung (Goldene 55, Leistungsstarke 66, ???) im Jahr 2018.

9. Tabelle Aufstiegsunkte und Platzierungen 2018

(siehe Anlage für Anhang TSO)

10. Tabelle Alterseinteilung 2018

(siehe Anlage für Anhang TSO)

11. Qualifikation zum Aufstiegsturnier 2. BL in 2018

Aus den Regionalligen Nord, Süd und West Latein: je 2 Mannschaften
Aus den Regionalligen Nord und Süd/West Standard: je 3 Mannschaften
(aufgrund der Zusammenlegung der Ligabereiche Süd mit West)

Zulassungsvoraussetzung Trainerassistent/in Jazz- und Modern Dance:

- a) Mitglied in einem und Anmeldung durch einen Verein des Deutschen Tanzsportverbandes
- b) Vollendung des 16. Lebensjahres
- c) Nachweis eines „Erste-Hilfe-Kurses“ über 9 Lerneinheiten (LE), der zum Zeitpunkt der Lizenzierung nicht länger als zwei Jahre zurückliegen darf
- d) Nachweis einer einjährigen aktiven Tanzpraxis in einer JMD Formation im DTV-~~Ligabetrieb~~
Turnierbetrieb
oder alternativ Nachweis einer Tanzausbildung JMD
oder Nachweis guter praktischer Grundkenntnisse im tanzsportlichen Schwerpunkt der Ausbildung

Zulassungsvoraussetzungen Trainer/in C Jazz- und Modern Dance

- a) Mitglied in einem und Anmeldung durch einen Verein des Deutschen Tanzsportverbandes
- b) Vollendung des 16. Lebensjahres
- c) Nachweis eines „Erste-Hilfe-Kurses“ über 9 Lerneinheiten (LE), der zum Zeitpunkt der Lizenzierung nicht länger als zwei Jahre zurückliegen darf
- d) erfolgreiche Teilnahme an einer Trainer- (früher: Sport-)assistentenausbildung – Profil JMD –
oder
alternativ Nachweis einer Tanzausbildung Jazz und/oder Modern und/oder Ballett
oder
Nachweis ~~der einer mindestens 3jährigen~~ aktiven Tanzpraxis im DTV-Turnierbetrieb JMD in einer Regionalliga oder mindestens eine aktive Saison Regionalliga JMD oder höher
- e) tänzerische Eingangsprüfung
- f) theoretische Fachkenntnisse JMD

e) und f) sind bei einem Zulassungsworkshop zu Beginn der Ausbildung erfolgreich zu absolvieren/vorzuweisen.

Literaturangaben:

u.a. „Choreographie – Handwerk und Vision“, Konstantin Tsakalidis, Stage Verlag

Stand: Juni 2017



Zulassungsvoraussetzung Wertungsrichter/in Jazz- und Modern Dance:

- a) Mitglied in einem und Anmeldung durch einen Verein des Deutschen Tanzsportverbandes
- b) Vollendung des 18. Lebensjahres
- c) Nachweis einer ~~einjährigen-dreijährigen~~ aktiven Tanzpraxis (in einer JMD Formation) im DTV-
~~Ligabetrieb—Turnierbetrieb (mindestens Oberliga)~~
oder alternativ Nachweis einer Tanzausbildung JMD
oder Nachweis guter praktischer Grundkenntnisse im ~~tanzsportlichen Schwerpunkt der Ausbildung~~JMD

Bestätigung des Vereins, Workshop-
Nachweise, etc.)

- d) theoretische Fachkenntnisse JMD
- d) sind bei einem Zulassungsworkshop zu Beginn der Ausbildung vorzuweisen.

Literaturangaben:
u.a. „Choreographie—Handwerk und Vision“, Konstantin Tsakalidis, Stage Verlag

Stand: Juni 2017

Formatiert: Unterstrichen

Formatiert: Unterstrichen

Formatiert: Einzug: Links: 1,25 cm,
Erste Zeile: 1,25 cm

Formatiert: Schriftart: (Standard)
Arial, 11 Pt.

Formatiert: Einzug: Links: 1,23 cm,
Erste Zeile: 1,25 cm

NEU:

Ranglistenpunkte (RLP): Tabelle zur Ermittlung

(in Kraft ab 01.01.2018 bzw. zum Beginn der jeweiligen neuen Ranglistenjahre)

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
RLP	80	75	72	70	68	66	64	63	62	61
Platz	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
RLP	60	59	58	57	56	55	54	53	52	51
Platz	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
RLP	50	49	48	47	46	45	44	43	42	41
Platz	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
RLP	40	39	38	37	36	35	34	33	32	31
Platz	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
RLP	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21
Platz	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
RLP	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11
Platz	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
RLP	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Platz	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80+ff
RLP	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Anmerkungen

Bei Platzgleichheit zählt der bessere Platz zur Ermittlung der Ranglistenpunkte.

Zur Ermittlung der Ranglistenpunkte werden die vier (Hauptgruppe und Senioren) bzw. drei (Junioren II und Jugend) besten Ranglistenergebnisse der vergangenen 12 Monate herangezogen.

SAS II/2017

- 6.5 Rundenabwicklung
- 6.5.1 Rundenablauf
- 6.5.1.1 Turniere sind in der Regel mit einer Endrunde und gegebenenfalls mit einer Vorrunde und nicht mehr als zwei Zwischenrunden durchzuführen. Turniere können nur durchgeführt werden, wenn bei allen Startgruppen mindestens drei Paare am Start sind.

~~Alt:~~

~~Ab 49 Paaren kann, ab 60 Paaren muss eine dritte Zwischenrunde durchgeführt werden.~~

~~Ab 97 Paaren kann eine vierte Zwischenrunde durchgeführt werden.~~

Neu: Ab 49 Paaren muss eine dritte, ab 97 Paaren muss eine vierte Zwischenrunde durchgeführt werden.

- 6.5.1.2 Turniere in der Turnierart Kombination sind mit höchstens vier Runden durchzuführen.
- 6.5.1.3 Jede Vor-, Zwischen-, End- und Stichrunde *muss* jeweils ohne Unterbrechung durchgeführt werden.

6.5.2 Ausnahmen bewilligt auf Antrag über den LTV der DTV-Sportwart.

...

6.5.4 Auswahl für Zwischen- und Endrunden

6.5.4.1 An jeder Zwischenrunde und der Endrunde muss mindestens die Hälfte aller Paare der vorherigen Runde teilnehmen, an der Endrunde nur dann nicht, wenn eine zweite Zwischenrunde durchgeführt worden ist. Ausnahmen regelt 6.5.4.3. Ausnahmen für die Teilnahme an der Endrunde bei Platzgleichheit bis zum 7. Platz sowie bis zum 8. Platz und weiteren Plätzen regelt F 6.5.4.4

Alle Turniere sind je nach Anzahl der startenden Paare, wenn möglich, mit der Rundeneinteilung 48 – 24 – 12 - 6 ~~oder~~ ,36 – 24 – 12 – 6 **oder 18 – 12 - 6** durchzuführen. ~~Bei kleineren Startfeldern sind zusätzlich die Teiler 18 – 12 – 6, 15 – 10 – 6 und 13/14 – 9 – 6 erlaubt.~~

6.5.4.2 Der SAS entscheidet darüber, welche Paare aufgrund früherer Turnierergebnisse bei Deutschen Meisterschaften, Deutschland-Pokalen sowie Ranglistenturnieren für die erste Zwischenrunde gesetzt sind (vgl. Anhang 8: Zulassung zu Deutschen Meisterschaften sowie Anhang 8: Ranglisten: Sternchenpaare).

6.5.4.3 Ergibt sich nach der Ermittlung der qualifizierten Paare für die nächste Runde eine Platzgleichheit auf dem nächsten Teiler, sind alle platzgleichen Paare für die nächste Runde qualifiziert. In der nächsten Runde ist mit dem ursprünglichen Teiler fortzufahren

auch wenn weniger als die Hälfte der Paare die nächste Runde erreichen. Die Kreuzvorgabe erfolgt analog.

6.5.4.4 Endrunden

* Eine Endrunde ist außer bei internationalen Turnieren, Einladungsturnieren mit internationaler Beteiligung und Einladungsturnieren mit sechs Paaren durchzuführen, sofern mindestens sechs Paare am Start sind.

* Sind weniger als sechs Paare am Start, ist die Endrunde mit allen Paaren durchzuführen.

* Sofern nach mindestens einer Zwischenrunde Platzgleichheit bis zum 7. Platz vorliegt, muss die Endrunde mit 7 Paaren durchgeführt werden.

* Nach einer Vorrunde mit maximal 12 Paaren und Platzgleichheit bis zum 7. Platz kann ohne Zwischenrunde sofort eine Endrunde mit 7 Paaren durchgeführt werden.

* Bei Platzgleichheit bis zum 8. Platz oder weiteren Plätzen ist die Endrunde mit der maximal möglichen Zahl, jedoch nicht mehr als sechs Paaren durchzuführen.

* Die Regelungen von F 6.5.4.1 über die Teilnahme mindestens der Hälfte aller Paare der vorherigen Runde sind einzuhalten außer bei Platzgleichheit in der Runde vorher nach 6.5.4.3.

6.5.4.5 Bei internationalen Turnieren, Einladungsturnieren mit internationaler Beteiligung und Einladungsturnieren entscheidet über die Auswahl für Zwischenrunden und Endrunde der Turnierleiter. An der Endrunde können bis zu sieben Paare teilnehmen, jedoch ist die Endrunde mit mindestens drei Paaren durchzuführen. Endrunden können bei Einladungsturnieren geteilt werden.

6.7. Das Wertungssystem

6.7.1 Das Wertungssystem basiert darauf, dass die Wertungsrichter die Leistung eines Paares im Verhältnis zu allen anderen Paaren erkennen müssen

6.7.2 Auswahl für Zwischen- und Endrunden

Der Wertungsrichter ermittelt in jedem Tanz exakt die Paare, die nach 6.5.4.1 die nächste Runde erreichen sollen. Für die Endrunden aller Turniere sind grundsätzlich 6 Paare zu ermitteln. ~~Ausnahmen regelt 6.7.2.1~~ Sind weniger als sechs Paare an Start sind exakt so viele Paare zu ermitteln wie zu Beginn am Start waren.

~~6.7.2.1 Turniere mit kleinen Startfeldern (3-12 Paare)~~

Bei Startfeldern bis 8 Paaren vergibt der Wertungsrichter für $\frac{2}{3}$ der Paare Kreuze, ab 9 bis 12 Paare vergibt jeder WR exakt 6 Kreuze für die Endrunde.

Kreuzvorgaben nach TSO ab 1. Januar 2018

Anzahl Paare 1. Runde	Kreuzvorgabe	nächste Runde	Kreuzvorgabe	nächste Runde
96 - 60	48	1. ZW mit 48+	24	2. ZW mit 24+
59 - 49	36	1. ZW mit 36+	24	2. ZW mit 24+
48 - 30	24	1. ZW mit 24+	12	2. ZW mit 12+
29 - 25	18	1. ZW mit 18+	12	2. ZW mit 12+
24 - 13	12	1. ZW mit 12+	6	ER mit 6 (ggf. 7)
12 - 7	6	ER mit 6 (ggf. 7)	<p>„+“ und „ggf. 7“ = platzgleiche Paare</p> <p>„GL“ = besser „General Look“ (Sichtungsrunde) statt VR mit Vergabe aller Kreuze</p>	
6	6 (GL)	ER mit 6		
5	5 (GL)	ER mit 5		
4	4 (GL)	ER mit 4		
3	3 (GL)	ER mit 3		

Antrag auf Änderung der TSO bzgl. Schachtelung von Turnieren

Einreicher: Thorsten Süfke

alt	neu
Anhang 8 / Seite 131	19.2
JMD: Schachtelung von Turnieren	JMD: Schachtelung von Turnieren
Formationsturniere im JMD-Bereich dürfen nicht geschachtelt werden.	Formationsturniere im JMD-Bereich dürfen nicht geschachtelt werden. Über Ausnahmen entscheidet der/die Gebietsbeauftragte JMD, für Bundesliga-Turniere der DTV-Beauftragte JMD.
	<u>Ausnahme: Ligen mit weniger als sieben Formationen.</u>

Begründung:

Der Turnierablauf wird erheblich beschleunigt, da sich nach der TSO eh alle startenden Formationen für die Endrunde qualifizieren.



Alexander Dölecke · DTV-Beauftragter für Turnierkontrollwesen JMD ·
Große Gildewart 30 · D-49074 Osnabrück

An den Fachausschuss
Jazz- und Modern Dance

Deutscher
Tanzsportverband e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12
D-60528 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 677285-0
Fax +49 69 677285-30
www.tanzsport.de
dtv@tanzsport.de

Alexander Dölecke
DTV-Beauftragter für
Turnierkontrollwesen JMD
Große Gildewart 30
D-49074 Osnabrück
Tel. +49 170 3530983
doelecke@jmd.tanzsport.de

Osnabrück, den 21. Mai 2017

Vorschläge für TSO-Änderungen

Hiermit schlage ich folgende zwei Änderungen der TSO vor:

I.

In **TSO I 64.1** (Bildaufzeichnungen bei Solo/Duo-Wettbewerben) ist wie folgt zu ändern:

»64.1 ~~Bildaufzeichnungen sind nicht zugelassen.~~ Alle startenden Soli/Duos dürfen jeweils ihre eigenen Turnierdurchgänge mit einer Kamera aufzeichnen. Den Standort für diese Kamera bestimmt der jeweilige Veranstalter bzw. Ausrichter. Der Ausrichter ist berechtigt, eine Aufzeichnung des gesamten Turniers vorzunehmen, sofern die Rechte dazu nicht durch den Verband anderweitig vergeben wurden.«

Begründung: Diese Regelung wäre analog zu TSO I 29.1 (Bildaufzeichnungen bei Formationen/Small Group-Wettbewerben) und wird bereits derzeit faktisch so gehandhabt. Daher sollte sie auch »offiziell« in die TSO aufgenommen werden.

II.

In **TSO I 17.7** ist wie folgt zu ergänzen:

» 17.7 Rundenabwicklung bei Deutschen Meisterschaften und Regionalmeisterschaften

Die Deutsche Meisterschaft und Regionalmeisterschaften werden wird mit Vor-

Mitglied im:



Bankverbindung:

Sparkasse Langen-Seligenstadt
IBAN DE71 5065 2124 0034 0052 98
BIC HELADEF1SLS

Postbank Frankfurt am Main
IBAN DE26 5001 0060 0070 0436 07
BIC PBNKDEFF

runde, ggf. Zwischenrunde(n) und Endrunde durchgeführt.«

Begründung: In TSO I 17.7 wird die Rundenabwicklung bei Deutschen Meisterschaften geregelt. Es wird vorgesehen, dass – anders als Ligaturniere – Deutsche Meisterschaften im Modus Vorrunde – (Zwischenrunde –) Endrunde zu tanzen sind, dass also hier kein Kleines und Großes Finale ausgetanzt wird, auch wenn dies nach der Vorrunde möglich wäre (konkreter Fall: 14 Formationen, sieben erreichen die Endrunde, es wird kein Kleines Finale getanzt). Ebendiese Struktur der Rundenabwicklung kommt auch bei den Regionalmeisterschaften der Jugendgruppe zur Anwendung, die in TSO I 11.2 mit den Deutschen Meisterschaften zusammen als Turnierform benannt werden, ohne dass dies in TSO I 17 ausdrücklich benannt wird. Die Änderung würde nur umsetzen, was seit Einführung der Regionalmeisterschaften etablierte Praxis ist. TSO I 16.1.1 und TSO I 21.3 bleiben von der Änderung berührt.



Alexander Dölecke





Stefan Wendt – Gebietsbeauftragter JMD Nord/Ost – Hermann-Elflein-Str. 18 B – D-14467 Potsdam

An den Sportausschuss

Stefan Wendt
Gebietsbeauftragter JMD
Nord/Ost
Hermann-Elflein-Str. 18 B
D-14467 Potsdam
Tel. +49 331 27971750
Fax +49 331 27971759
Mobil +49 179 2922030
wendt@jmd.tanzsport.de

Deutscher
Tanzsportverband e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12
D-60528 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 677285-0
Fax +49 69 677285-30
www.tanzsport.de
dtv@tanzsport.de

Potsdam, den 21.05.17

Antrag auf Änderung der TSO zur Rundenabwicklung bei Turnieren in den Wettbewerbsarten Jazz and Modern Dance Solo und Duo

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sportausschuss möge die Angleichung der Rundenabwicklung für die Turnierarten Solo und Duo an die der Einzelwettbewerbe Standard / Latein wie folgt beschließen:

Mitglied im:



Bankverbindung:
Sparkasse Langen-Seligenstadt
IBAN DE71 5065 2124 0034 0052 98
BIC HELADEF1SLS
Postbank Frankfurt am Main
IBAN DE26 5001 0060 0070 0436 07
BIC PBNKDEFF

Einzelwettbewerbe neu	JMD alt	JMD neu (Beschluss)
F 6.5.4 Auswahl für Zwischen- und Endrunden	I 60.5 Auswahl für Zwischen- und Endrunden	I 60.5 Auswahl für Zwischen- und Endrunden
<p>6.5.4.1 An jeder Zwischenrunde und der Endrunde muss mindestens die Hälfte aller Paare der vorherigen Runde teilnehmen, an der Endrunde nur dann nicht, wenn eine zweite Zwischenrunde durchgeführt worden ist. Ausnahmen regelt F 6.5.4.3</p> <p>Ausnahmen für die Teilnahme an der Endrunde bei Platzgleichheit bis zum 7. Platz sowie bis zum 8. Platz und weiteren Plätzen regelt F 6.5.4.4.</p> <p>Alle Turniere sind je nach Anzahl der startenden Paare, wenn möglich, mit der Rundeneinteilung 48–24–12–6 oder 36–24–12–6 durchzuführen. Bei kleineren Startfeldern sind zusätzlich die Teiler 18–12–6, 15–10–6 und 13/14–9–6 erlaubt.</p>	<p>60.5.1 An jeder Zwischenrunde und der Endrunde muss mindestens die Hälfte aller Starter der vorherigen Runde teilnehmen, an der Endrunde nur dann nicht, wenn eine zweite Zwischenrunde durchgeführt worden ist. Werden also mehr als sieben Solisten/Duos</p> <ul style="list-style-type: none"> – nach der Vorrunde ermittelt, ist eine Zwischenrunde, – nach der Zwischenrunde ermittelt, ist eine zweite Zwischenrunde durchzuführen. <p>Ausnahmen für die Teilnahme an der Endrunde bei Platzgleichheit bis zum 8. Platz und weiteren Plätzen regelt die folgende Ziffer 60.5.2.</p>	<p>60.5.1 An jeder Zwischenrunde und der Endrunde muss mindestens die Hälfte aller Starter der vorherigen Runde teilnehmen, an der Endrunde nur dann nicht, wenn eine zweite Zwischenrunde durchgeführt worden ist. Ausnahmen regelt I 60.5.2</p> <p>Ausnahmen für die Teilnahme an der Endrunde bei Platzgleichheit bis zum 7. Platz sowie bis zum 8. Platz und weiteren Plätzen regelt I 60.5.3</p> <p>Alle Turniere sind je nach Anzahl der Starter, wenn möglich, mit der Rundeneinteilung 48–24–12–6 oder 36–24–12–6 durchzuführen. Bei kleineren Startfeldern sind zusätzlich die Teiler 18–12–6, 15–10–6 und 13/14–9–6 erlaubt.</p>
6.5.4.3 Ergibt sich nach der Ermittlung der qualifizierten Paare für die nächste Runde eine Platzgleichheit auf dem nächsten Teiler, sind alle platzgleichen Paare für die nächste Runde qualifiziert. In der nächsten Runde ist mit dem ursprünglichen Teiler fortzufahren auch wenn weniger als die Hälfte der Paare die nächste Runde erreichen. Die Kreuzvorgabe erfolgt analog.		60.5.2 Ergibt sich nach der Ermittlung der qualifizierten Starter für die nächste Runde eine Platzgleichheit auf dem nächsten Teiler, sind alle platzgleichen Starter für die nächste Runde qualifiziert. In der nächsten Runde ist mit dem ursprünglichen Teiler fortzufahren auch wenn weniger als die Hälfte der Starter die nächste Runde erreichen. Die Kreuzvorgabe erfolgt analog.
<p>6.5.4.4 Eine Endrunde ist außer bei internationalen Turnieren, Einladungsturnieren mit internationaler Beteiligung und Einladungsturnieren mit sechs Paaren durchzuführen, sofern mindestens sechs Paare am Start sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind weniger als sechs Paare am Start, 	<p>60.5.2 Eine Endrunde ist mit sechs oder sieben Startern durchzuführen, sofern mehr als sieben Solisten/Duos am Start sind. Nach einer Vorrunde mit maximal zehn Solisten / Duos dürfen weniger als sechs Solisten / Duos, mindestens jedoch die Hälfte</p>	<p>60.5.3 Eine Endrunde ist mit sechs Startern durchzuführen, sofern mindestens sechs Starter am Start sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind weniger als sechs Starter am Start,

<p>ist die Endrunde mit allen Paaren durchzuführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sofern nach mindestens einer Zwischenrunde Platzgleichheit bis zum 7. Platz vorliegt, muss die Endrunde mit 7 Paaren durchgeführt werden. • Nach einer Vorrunde mit maximal 12 Paaren und Platzgleichheit bis zum 7. Platz kann ohne Zwischenrunde sofort eine Endrunde mit 7 Paaren durchgeführt werden. • Bei Platzgleichheit bis zum 8. Platz oder weiteren Plätzen muss die Endrunde mit der maximal möglichen Zahl, jedoch nicht mehr als sechs Paaren durchgeführt werden. • Die Regelungen von F 6.5.4.1 über die Teilnahme mindestens der Hälfte aller Paare der vorherigen Runde sind einzuhalten außer bei Platzgleichheit in der Runde vorher nach F 6.5.4.3. 	<p>aller Starter der Vorrunde, an der Endrunde teilnehmen. Grundsätzlich ist die maximal mögliche Anzahl zu wählen. Sind sieben Solisten/Duos oder weniger am Start, ist die Endrunde mit allen teilnehmenden Startern durchzuführen. Wurde eine erste Zwischenrunde mit maximal 12 Teilnehmern durchgeführt und liegt hier eine Platzgleichheit auf den Plätzen 6 bis 8 oder weiteren Plätzen vor, so darf ohne weitere Zwischenrunde eine Endrunde mit fünf Teilnehmern durchgeführt werden. Bei Platzgleichheit bis zum 8. Platz oder weiteren Plätzen ist die Endrunde nach mindestens einer Zwischenrunde mit der maximal möglichen Zahl, jedoch nicht mehr als sechs Startern, durchzuführen. Die Regelungen von Ziffer 60.5.1 über die Teilnahme mindestens der Hälfte aller Solisten/Duos der vorherigen Runde sind in allen anderen Fällen einzuhalten.</p>	<p>ist die Endrunde mit allen Startern durchzuführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sofern nach mindestens einer Zwischenrunde Platzgleichheit bis zum 7. Platz vorliegt, muss die Endrunde mit 7 Startern durchgeführt werden. • Nach einer Vorrunde mit maximal 12 Startern und Platzgleichheit bis zum 7. Platz kann ohne Zwischenrunde sofort eine Endrunde mit 7 Startern durchgeführt werden. • Bei Platzgleichheit bis zum 8. Platz oder weiteren Plätzen muss die Endrunde mit der maximal möglichen Zahl, jedoch nicht mehr als 6 Startern durchgeführt werden. • Die Regelungen von I 60.5.1 über die Teilnahme mindestens der Hälfte aller Starter der vorherigen Runde sind einzuhalten außer bei Platzgleichheit in der Runde vorher nach I 60.5.2.
---	--	---

Aufstiegsplätze und -punkte ab 01.01.2018

Hauptgruppe und Hauptgruppe II

Turnierart		Standard	Standard	Standard	Standard	Latein	Latein	Latein	Latein
Aufstieg nach Klasse		C	B	A	S	C	B	A	S
alle Bundesländer,	Platz	7 x 1-6	7 x 1-5	7 x 1-3	10 x 1-3	7 x 1-6	7 x 1-5	7 x 1-3	10 x 1-3
	Punkte	100	150	200	250	100	150	200	250

Senioren I, Senioren II, Senioren III, Senioren IV Standard

Startgruppe		Senioren I	Senioren I	Senioren I	Senioren I	Senioren II/III	Senioren II/III/IV	Senioren II/III/IV	Senioren II/III/IV
Aufstieg nach Klasse		C	B	A	S	C	B	A	S
alle Bundesländer	Platz	7 x 1-6	7 x 1-5	7 x 1-3	10 x 1-3	7 x 1-6	7 x 1-5	7 x 1-3	10 x 1-3
	Punkte	100	150	200	250	100	150	200	250

Senioren Latein

Startgruppe		Senioren I, II Latein		Sen I, II, III	Latein
Aufstieg nach Klasse		C	B	A	S
alle Bundesländer	Platz	5 x 1-6	5 x 1-5	5 x 1-3	5 x 1-3
	Punkte	50	100	100	150

Kinder-, Junioren- Jugendgruppen Standard

Startgruppe		Kinder I/II	Junioren I	Junioren I	Junioren II	Junioren II	Jugend	Jugend	Jugend
Aufstieg nach Klasse		C	C	B	C	B	C	B	A
alle Bundesländer	Platz	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3
	Punkte	25	30	30	30	30	50	50	80

Kinder-, Junioren- Jugendgruppen Latein

Startgruppe		Kinder I/II	Junioren I	Junioren I	Junioren II	Junioren II	Jugend	Jugend	Jugend
Aufstieg nach Klasse		C	C	B	C	B	C	B	A
alle Bundesländer	Platz	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3
	Punkte	30	40	50	40	60	60	80	100

Eine Platzierung gilt ab dem 01.07.2008 dann als Aufstiegsplatzierung, wenn damit mindestens 2 Aufstiegsunkte erzielt werden (dies gilt ab dem 01.07.2008 nicht rückwirkend für zurückliegende Ergebnisse). SAS-Beschluss aus Sitzung II-2009 zu TOP 9.1

Zuordnung der Geburtsjahrgänge zur Altersstruktur 2018 gemäß WDSF

Startgruppe	Jahrgang	Alter	Beschreibung
Kinder I	2009 und jünger beide Partner	bis 9 Jahre	beide Partner 9 Jahre und jünger im Wettkampfsjahr
Kinder II	2007/2008 der ältere Partner	10 + 11 Jahre	ein Partner 10 oder 11 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein
Junioren I	2005/2006 der ältere Partner	12 + 13 Jahre	ein Partner 12 oder 13 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein
Junioren II	2003/2004 der ältere Partner	14 + 15 Jahre	ein Partner 14 oder 15 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein
Jugend	2000, 2001, 2002 der ältere Partner	16, 17 oder 18 Jahre	ein Partner 16, 17 oder 18 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein
Hauptgruppe	1999 oder älter der ältere Partner	ab 19 Jahre	ein Partner mindestens 19 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein
Hauptgruppe II	1990 oder älter der ältere Partner	ab 28 Jahre	ein Partner mindestens 28 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein
Senioren I	1983 oder älter der ältere Partner 1988 oder älter der jüngere Partner	ab 35/30 Jahre	ein Partner mindestens 35 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere mindestens 30 Jahre im Wettkampfsjahr
Senioren II	1973 oder älter der ältere Partner 1978 oder älter der jüngere Partner	ab 45/40 Jahre	ein Partner mindestens 45 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere mindestens 40 Jahre im Wettkampfsjahr
Senioren III	1963 oder älter der ältere Partner und 1968 oder älter der jüngere Partner	ab 55/50 Jahre	ein Partner mindestens 55 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere mindestens 50 Jahre im Wettkampfsjahr
Senioren IV	1953 oder älter der ältere Partner und 1958 oder älter der jüngere Partner	ab 65/60 Jahre	ein Partner mindestens 65 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere mindestens 60 Jahre im Wettkampfsjahr

Startgruppe	Jahrgang	Alter	Beschreibung
U21	1998-2002 der ältere Partner		ein Partner 16 - 20 Jahre im Wettkampffahr, der andere kann jünger sein
Goldene 55	1963 oder älter der ältere Partner und 1973 oder älter der jüngere Partner	ab 55/45 Jahre	ein Partner mindestens 55 Jahre im Wettkampffahr, der andere mindestens 45 Jahre im Wettkampffahr
Leistungsstarke 66	1952 oder älter der ältere Partner und 1962 oder älter der jüngere Partner	ab 66/56 Jahre	ein Partner mindestens 66 Jahre im Wettkampffahr, der andere mindestens 56 Jahre im Wettkampffahr